

Programmübersicht:

Systemische Beratung

Aufbaukurs

Anerkannte Weiterbildung der Deutschen Gesellschaft für
Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF)



Mit Bildungsgutschein
bis zu 100%
förderfähig



ÜBERBLICK ÜBER DIE WEITERBILDUNG

Das Systemische Zentrum der wispo AG bietet eine zwölf-monatige berufsbegleitende Aufbau-Weiterbildung „Systemische Beratung (wispo)“ an.

Die Weiterbildung wendet sich an Personen mit einer Systemischen Vorqualifizierung mit einem Umfang von mindestens 230 UE. Die Aufbauqualifizierung richtet sich an Absolventinnen und Absolventen des Systemischen Zentrums mit einer Qualifizierung in ‚Systemischer Beratungskompetenz‘ oder grundlegenden systemischen Qualifizierungen auch anderer Institute.

Sofern die Basisqualifikation an einem anderen Institut erworben wurde, nehmen wir eine Einzelfallprüfung zur Aufnahme vor, ggfs. sind zusätzlich zur Aufbauweiterbildung noch ergänzende Unterrichtseinheiten zu besuchen.

Der Wissenschaftliche Beirat Psychotherapie (WBP) hat im Dezember 2008 die Systemische Therapie als wissenschaftlich anerkanntes Psychotherapieverfahren eingestuft. Dies gilt sowohl für die Psychotherapie Erwachsener als auch in der Behandlung von Kindern und Jugendlichen.

Damit hat sich ‚Systemisches Arbeiten‘ als ein weltweit verbreiteter, hoch wirksamer und kostengünstiger Behandlungs- und Beratungsansatz auch in Deutschland vollständig etabliert.

Aufbauend auf den bereits vorhandenen kontextbezogenen Systemischen Spezialisierungen der Teilnehmer/innen, verbindet die Aufbauqualifizierung diese ‚Expertisen‘ zu einem generalistischen Verständnis ‚Systemischer Beratung‘. Sie bildet auch für viele Absolvent/innen den Einstieg in eine erfolgreiche (teils nebenberufliche) Selbstständigkeit oder ermöglicht den Wechsel in anspruchsvolle Beratungskontexte, in denen Zusatzqualifikationen gefordert werden. Die hierzu notwendigen Selbsterfahrungs- und Reflexionseinheiten sind ein zentraler Baustein dieser Qualifizierung.

Am Ende der Qualifizierung sollen die Teilnehmer/innen in allen Beratungsfeldern grundlegende Reflexionsfähigkeiten, Prozesskenntnisse und Handlungsfähigkeiten besitzen, um professionell agieren zu können.

Die Konzeption der Weiterbildung wurde von uns auf spezifische psycho-sozial-pflegerische und beratende Berufsfelder und Kontexte abgestimmt, damit ein hoher Nutzen aus der Weiterbildung gezogen werden kann. Wir möchten vor allem Interessierte mit folgenden Berufen ansprechen: Ärzte/innen, Psychologen/innen, Sozialpädagogen/innen, Sozialarbeiter/innen, Pflegekräfte, Familienhelfer/innen und andere Berufe, in denen die systemische Beratung und Therapie sinnvoll angewendet werden können.

LEHRINHALTE

Die Weiterbildung ist curricular aufgebaut. Die Lehrinhalte orientieren sich an Rahmenthemen, die je nach Lernprozess in Blockseminaren und in Supervisionen bzw. Lehr-Coachings in flexibler Reihenfolge vermittelt werden. Die Basisthemen

nehmen ungefähr 85 % des Seminarumfangs in Anspruch. Ergänzende Themen werden in Absprache mit den Gruppenteilnehmerinnen und -teilnehmern nach Interessenlage festgelegt. Für diese speziellen Themen stehen etwa 15 % der Seminarzeit zur Verfügung.



WEITERBILDUNGSKONZEPT

Das Ziel der Systemischen Beratung liegt darin, den Entwicklungsprozess von Familien und sozialen Systemen so zu fördern, dass behindernde Beziehungsstrukturen oder einengende Interaktionen zugunsten angemessener, lebendiger Kommunikationsmuster aufgegeben werden können.

Das Modell der Systemischen Beratung verwendet psychodynamische, kommunikationsanalytische und strukturelle Konzepte innerhalb eines wachstumsorientierten und systemischen Ansatzes. Neben Interventionsmethoden aus diesen Bereichen werden Techniken der Gestalttherapie, der Körperpsychotherapie, der Hypnotherapie und der tiefenpsychologischen Verfahren angewandt.

Symptome, die sich bei einem oder mehreren Familien- oder Systemmitgliedern manifestieren, werden als Ausdruck eines „Wachstumskonfliktes“ innerhalb des Lebenszyklus und der Entwicklung des gesamten Systems gesehen und bearbeitet, auch in Zusammenhang mit Botschaften, Delegationen und Loyalitäten aus den Ursprungssystemen (z.B. Familien der Eltern).

Neben der Behandlung von Symptomen liegt ein wesentliches Anliegen auch darin, Ressourcen im System und seinen Mitgliedern zu mobilisieren, fördernde Kräfte freizusetzen und zu unterstützen.

So werden während des beraterischen Prozesses tragfähige Funktionen des Systems stabilisiert, abgewehrte Gefühle belebt und die neu erlebten Gefühle innerhalb des Systems integriert und verankert.

Schwerpunkt in der Selbsterfahrung der Teilnehmer/innen ist daher die vertiefte und erlebnisorientierte Arbeit mit Kindheitserlebnissen, die für die Familienbeziehungen bedeutsam sind. Die Teilnehmer/innen der Weiterbildung erlernen effektive Veränderungsmethoden und -techniken, mit denen sie kompetent diagnostizieren und intervenieren können.

Beraterinnen und Berater sind damit unmittelbar Beteiligter am beraterischen Geschehen. Ihr spezifischer Umgangsstil, die Qualität ihres Kontaktes mit der Familie und Systemen, ihr Umgang mit Übertragungs- und Gegenübertragungsprozessen sind u.a. bedeutsame Faktoren für die Arbeit mit Familien und sozialen Systemen. Ihrer Person und ihrem Entwicklungsprozess wird daher besondere Beachtung geschenkt.

Die Teilnehmer/innen zeigen zum Abschluss der Weiterbildung ihre erworbenen professionellen Fähigkeiten in einem Kolloquium und werden zur Systemischen Beraterin/ zum Systemischen Berater zertifiziert.

LEHRMETHODEN

Im Systemischen Ansatz wird grundsätzlich davon ausgegangen, dass vor allem das persönliche Erleben den Lernprozess fördert. Theoretische Hintergründe werden mittels praktischer

Anwendung gefestigt. Die Teilnehmer/innen arbeiten aus diesem Grund etwa mit Live-Sitzungen, Mikroanalysen anhand von Videoaufzeichnungen, Fallbeispielen, Gruppenarbeiten sowie verschiedenen Formen der Selbsterfahrung.



WEITERBILDUNGSSTRUKTUR

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 470 Unterrichtseinheiten, davon 50 UE Praxisstunden. In monatlichem Rhythmus finden meist 2-tägige Veranstaltungen statt, die fest terminiert sind. Hinzukommen selbstorganisierte Intervisionstermine, Zeiten für Online-Vermittlung sowie eigene Berufspraxis.

Theorie und Methodik

Im Fortbildungszeitraum finden Blockseminare mit aufeinander abgestimmten Lehrinhalten statt. Diese Seminare werden von Dozentinnen und Dozenten des Systemischen Zentrums geleitet.

Selbsterfahrungs- und berufliche Reflexionsseminare

Wichtiger Bestandteil der Weiterbildung ist auch die Selbsterfahrung als Reflexion der eigenen Persönlichkeit. Sie ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein tieferes Verständnis für Zusammenhänge zwischen persönlichen Kompetenzen, Blockaden, Herkunftsfamilienstrukturen sowie Stärken und Schwierigkeiten in der täglichen praktischen Arbeit.

Supervision

Die Supervisoren und Supervisorinnen sind erfahrene systemische Beraterinnen und Berater, die neben einem speziellen Lehr-Training auch fundierte Kenntnisse in Coaching, Beratungsarbeit und Supervision aufweisen. Die Methoden der Supervision bestehen v.a. aus Live- und Videosupervision sowie Rollenspielen und Mikroanalysen.

Lehr-Bibliothek

Sie bekommen von uns den Zugang zu spannenden Vorträgen und Workshops systemischer (Vor-)Denker/innen sowie renommierten Persönlichkeiten aus dem Kontext der lebens- und arbeitsweltlichen Beratung – der Zugang steht Ihnen zu beliebigem Zeitpunkt frei zur Verfügung und wir beantworten Ihnen Fragen zu den Inhalten.

Intervision

Während der Weiterbildung bilden die Teilnehmer/innen eigenverantwortlich Arbeitsgruppen, um ausgewählte Literatur zu bearbeiten, Techniken einzuüben und sich gegenseitig in der praktischen Fallarbeit zu intervidieren.

Systemische Berufspraxis

Die Weiterbildungsteilnehmenden führen (bis spätestens zwei Jahre nach Beendigung) die geforderte Anzahl an Beratungs- bzw. Therapiestunden unter begleitender Supervision durch. Die während des Weiterbildungsganges durchgeführten systemischen Therapien und Beratungen werden unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzbestimmungen dokumentiert (Protokollierung des für die jeweilige Sitzung zentralen Prozesses und der Interventionen).

Ergänzende Veranstaltungen

Zusätzlich bieten wir Seminare und Supervisionen zu verschiedenen Themenfeldern an. Diese Veranstaltungen sind kostenpflichtig und werden wispo-Card Inhabern zu einem Vorzugspreis angeboten. Mit Besuch dieser Veranstaltungen können auch Fehlzeiten in der Weiterbildung ausgeglichen werden, sofern sie hierfür gekennzeichnet sind.



AUSZUG VON LEHRENDEN DES WEITERBILDUNGSGANGS

(AUSFÜHRLICHE BESCHREIBUNGEN DER LEHRENDEN FINDEN SIE AUF UNSERER INTERNETSEITE)



Dipl. Med. Kerstin Abe

Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie, Systemische Therapeutin, Supervisorin, Lehrtherapeutin (SG), seit 2002 in eigener kassenärztlicher Praxis als Psychiaterin und Neurologin.



Prof. Dr. phil. Dipl. Psych. Ulrich Clement

Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor (BDP, IGST, SG), Dozent und Lehrtherapeut (IGST) Lehrtherapeut für systemische Therapie/ Coach (SG), apl. Professor für Med. Psychologie Uni Heidelberg, Leiter des Instituts für Sexualtherapie Heidelberg.



Dipl.-Psych. Tobias Günther

Vorstand wispo AG, Lehrender Systemisches Coaching (DGSF), Lehrender Systemische Therapie und Beratung (DGSF), zertifizierter Organisationsentwickler (DGSF, Trigon), zertifizierter Ausbilder zum Change-Manager, Psychologischer Psychotherapeut, zertifizierter Supervisor (BDP).



Dr. med. Askan Hendrichke

Arzt für Psychosomatik, Allgemeinmedizin, Psychotherapie, Chefarzt der Klinik für Psychosomatik/ Psychotherapie, Ostalb-Klinikum Aalen/Württ., Ausbilder Systemischer Therapie /Familien-therapie und Psychosomatik. Lehrtherapeut für Systemische Therapie und Familientherapie.



Dipl. Psych. Sven Hölzel

Psychologischer Psychotherapeut, Kinder und Jugendlichenpsychotherapeut, Systemischer Berater, Therapeut, Supervisor (DGSF) und Lehrtherapeut (DGSF), über 30 Jahre Fachdienstleiter Beratungsstellen, 25 Jahre Dozent an der Universität Mainz.



Dipl. Soz. Arbeit Katharina Kronenberg

Systemische Therapeutin/ Supervisorin (SG, DGSF), Systemische Coachin/ Organisationsentwicklerin (DGSF), Lehrende für systemische Beratung & Therapie/ Supervision/ Coaching (DGSF), Psychotherapeutin HPG.



Dipl. Soz. Päd. Kerstin Lambert

Systemische Beraterin, Coachin, Supervisorin, Organisationsentwicklerin (DGSF), Systemische Therapeutin/ Sexualtherapeutin, Ausbilderin für Onlineberatung (DGOB), Lehrende Systemische Therapie und Coaching i.A., Lehrauftrag an der EH Darmstadt



Dipl. Soz. Päd. Birgit Neumann-Bieneck

Systemische Familientherapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin (SG) Paar-, und Sexualtherapeutin in eigener Praxis, Lehrende für systemische Beratung/Therapie (DGSF), Dozentin für systemische Beratung, Dozentin für systemisches Coaching.



Dipl. Soz. Päd. Nicole Nossairi

Diplom-Sozialpädagogin (FH), Systemische Beraterin, Coachin, Organisationsentwicklerin, Supervisorin (DGSF), Onlineberaterin und Ausbilderin für Onlineberatung (DGOB), Lehrauftrag an der EH Darmstadt.



Dipl. Soz. Päd. Heliane Schnelle

Pädagogin, Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin, Lehrtherapeutin für systemische Beratung und Therapie (DGSF), Supervisorin, Systemische Organisationsberaterin, Systemisches Coaching, Suchttherapeutin.



Dr. Julia Strecker

Promotion zum Thema "Rituale in systemischer Therapie und Seelsorge", Pfarrerin mit 50%-Stelle in Köln-Klettenberg; selbständig in eigener Praxis mit Seelsorge, Beratung, Coaching.



Claus Triebiger

Systemischer Berater und Coach, Zertifizierter Trainer, Langjährige Führungs- und Geschäftsführungserfahrung im Bereich Sozialer Arbeit, Experte für nationale und internationale Insolvenzverfahren.



Dipl. Soz.-Päd. Silvia Vater

Lehrende Systemische Therapie und Beratung (DGSF), Lehrende Systemisches Coaching (DGSF); Systemische Organisationsentwicklerin (DGSF), Familientherapeutin und Beraterin (SG/DGSF).



Dr. med. Götz-Hendrik Ziemann

Psychiater und Psychotherapeut (TP), Systemischer Therapeut und Supervisor (DGSF) teilstationäre und ambulante Therapie, Supervision.



THEMENCLUSTER

Die aufgeführten Themen fokussieren neben Grundlagenwissen auf methodische und personale Kompetenzen sowie Fähigkeiten des Prozessdesigns.

Systemische Beratung und Therapie bei Erfahrungen von Trennung, Scheidung, Verlust, Trauer

- Theoretische Einführung zu: Trauerphasen und Formen von Trauer (somatisiert, chronisch, verzerrt, traumatisch, verspätet und fehlendes oder verneinendes Trauern)
- Trennungsphasen
- Trennungsbegleitung bei Paaren
- Rituale zur Trauerbewältigung für Erwachsene und Kinder
- Erarbeiten von Beratungsstrategien bei Trennung und Tod von Familienmitgliedern und/oder Kindern
- Die Konfrontation mit der Endlichkeit sowie die eigenen Werte zum eigenen Tod anschauen
- Vertiefendes Reframing zu diesen Situationen

Biografie und Motivation des Beraters: Arbeit mit dem Herkunftsfamiliensystem I

- Systemische Grundhaltungen in der biografischen Arbeit
- Fantasiereise in die Vergangenheit
- Genogrammarbeit
- Arbeit mit Skulpturtechniken
- Rolle der Geschwisterposition
- Familienrekonstruktion nach V. Satir

Systemische Beratung in unterschiedlichen Kontexten zwischen Kontrolle, sozialpädagogischer Hilfe und Entwicklung

- Theorie-Input zu den unterschiedlichen Kontexten insbesondere in fremdbestimmten Kontexten (Haft, vollstationäre Einrichtungen, Psychiatrien, Kliniken etc.)
- Beraterrolle in fremd-bestimmten Kontexten
- Mentalisierungskompetenz nach Aia Asen
- Der ressourcenorientierte Blick auf süchtige und abweichende Verhaltensweisen
- Klagende und Besucher zu Kunden machen
- Genogrammarbeit in fremdbestimmten Kontexten
- Abschlussinterventionen in fremdbestimmten Kontexten

Biografie und Motivation des Beraters: Arbeit mit dem Herkunftsfamiliensystem II

- Fantasiereise Gestern- Heute- Morgen
- Lebenslinie und Lebensfluss-Modell
- Arbeit mit dem Familienbrett
- ‚Chor der Botschaften‘ (Methode, um mit Botschaften, Aufträgen, Verfügungen positiv umzugehen)
- Familienrekonstruktion

Systemische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

- Vorstellung unterschiedlicher Methoden der Arbeit mit

Kindern und Jugendlichen

- Vermittlung von Mentalisierungskompetenz an Familien zur Weiterentwicklung von Bindung zwischen Eltern und Kindern
- Vorbereitung und Einbezug von Kindern und Jugendlichen in die Familiengespräche mit kreativen Methoden in unterschiedlichen Kontexten
- Eintritt in die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen (Avatare, Raptexte, Videos, Figuren etc.)
- Anwendung nonverbaler Methoden (Galerierundgang, Heragonkarten, Emoticonkarten)
- Joining & Abschlussinterventionen im familien-therapeutischen Kontext
- Spiele im therapeutischen Kontext

Entwicklungsprozesse des Systemischen Beraters mit Abschlusskolloquium

- Reflexion eigener Entwicklungsprozesse als Systemischer Berater
- Feedback geben und Feedback nehmen von Weiterbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmern und Lehrenden
- Weiterer Entwicklungsprozess der Teilnehmer/innen als Systemische Beraterin/ systemischer Berater
- Abschlussinterventionen / Abschied vom Beratungsprozess
- Abschluss / Abschied der Gruppe mit diversen Ritualen
- Feierliches Ende mit Zertifikatsausgabe



ZULASSUNGS- VORAUSSETZUNGEN

1. Hochschulabschluss *) und psychosoziale Praxiserfahrungen

oder ein qualifizierter **Berufsabschluss im psychosozialen Bereich** (mind. 3-jährige Berufsausbildung)

oder ein **qualifizierter Berufsabschluss** (mind. 3-jährige Berufsausbildung)

und mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld

oder ein **qualifizierter Berufsabschluss** (mind. 2-jährige Berufsausbildung)

und mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld

und Abschluss einer anderen Weiterbildung im Spannungsfeld von Person, Rolle und Institution, Umfang mind. 100 UE.

2. Systemische Weiterbildungserfahrung über mindestens 230 UE.

3. Möglichkeit zur Umsetzung Systemischer Beratung während der Weiterbildung.

**) Hochschulabschlüsse sind Bachelor-, Master- und Staatsexamensabschlüsse aller Universitäten, Fachhochschulen und dualer Hochschulen.*



BEWERBUNG

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung postalisch oder per Email an das Systemische Zentrum der wispo AG.

Bitte fügen Sie den Bewerbungsunterlagen bei:

- Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- Nachweis über Berufs-/ Studienabschluss
- Sonstige für die Weiterbildung relevante Zeugnisse/ Zertifikate
- Motivationsschreiben mit Beschreibung der eigenen Tätigkeit, Darstellung der Beweggründe für die Weiterbildung sowie Darlegung von persönlichen und/ oder beruflichen Zielen

Über die Teilnahme von Bewerberinnen und Bewerbern, die die vorgenannten Kriterien nicht erfüllen aber über adäquate Eignung verfügen, wird im Einzelfall entschieden. Das Institut behält sich vor, auch solche Bewerber und Bewerberinnen anzunehmen, weist jedoch bereits bei der Zulassung darauf hin, dass evtl. kein DGSF-Zertifikat erlangt werden kann.



ABSCHLUSSZERTIFIKAT

Ein Abschlusszertifikat „Systemische Beratung Aufbau (wispo)“ kann nach mind. 1 Jahren und insgesamt 270 Unterrichtseinheiten erworben werden.

Voraussetzung ist:

- Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren, der Selbsterfahrung, der Supervision (220 UE) und den kollegialen Arbeitsgruppen (50 UE). Dies beinhaltet auch, sich mit eigenen Fällen einzubringen und eine Arbeitssitzung live oder per Audio/Video zu präsentieren.
- Nachweis über 50 dokumentierte Beratungs- und Therapiestunden unter begleitender Supervision
- Der Abschluss des Weiterbildungsganges erfolgt durch ein Abschlusskolloquium.

Darin sind erbrachte Vorleistungen gemäß Auflistung im Zulassungsbescheid inkludiert.

Anschließend kann nach Erbringung der geforderten Leistungen mit der ‚DGSF-Option‘ die Zertifizierung durch die Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie erlangt werden.

Diese Weiterbildung entspricht ebenfalls den Anforderungen der Deutschen Gesellschaft für Beratung (DGfB), bei Teilnahme an allen Veranstaltungen wird dies auf dem Abschlusszertifikat vermerkt.

Abschlusszertifikat

**SYSTEMISCHES
ZENTRUM** WISPO AG

Hiermit erteilen wir Frau
Maria Mustermann
geboren am 18.09.1986 geb. in Frankfurt/Main

nach erfolgreicher Absolvierung der 1-jährigen Aufbau-Weiterbildung
in Systemischer Beratung
von November 2016 bis November 2017 die Anerkennung als

Systemische Beraterin

Die Weiterbildung umfasste 540 UE + 70 UE Praxis:
Theorie-/Methodik-Seminare mit insgesamt 60 UE
Berufliche Reflexion / Selbsterfahrung mit insgesamt 70 UE
Supervision mit insgesamt 100 UE
Webinare mit insgesamt 260 UE
Kollegiale Kleingruppenarbeit mit 50 UE
Vorstellung von 1 Therapie-/Beratungssitzung live oder per Audio/Video
Nachweis von 50 UE durchgeführten systemischen Therapie und Beratungssitzungen unter Supervision

Mit diesem Zertifikat wird der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildung
und die Befähigung zur Durchführung von

Systemischer Beratung
bestätigt.

Die Weiterbildungsleitung:
Dipl.-Psych. Tobias Günther
Psychologischer Psychotherapeut, Lehrender für Systemische Therapie und Beratung (DGSF), Lehrender für Systemisches Coaching (DGSF), zertifizierter Organisationsentwickler (DGSF), zertifizierter Ausbilder zum Change-Manager, Supervisor (BDP), zertifizierter Rating-Advisor (Uni Augsburg), Vorstand wispo AG

Dipl. Soz. Arb. Katharina Kronenberg
Lehrende für systemische Beratung & Therapie (DGSF), Lehrende Supervisorin (DGSF), Lehrende Coaching (DGSF), Systemische Organisationsentwicklerin (DGSF), Systemische Therapeutin (SG, DGSF), Systemische Coachin (DGSF), Systemische Supervisorin (SG, DGSF)

Dipl.-Psych. Tobias Günther, Institutsleitung

Dieses Zertifikat kann in ein DGSF-Zertifikat umgewandelt werden, sofern ergänzend von der wispo AG bescheinigt wird:

- Nachweis von dreiausführlich dokumentierten abgeschlossenen therapeutischen und Beratungsprozessen, von denen einer mind. 5 Sitzungen umfasst
- Reflexionsbericht über die eigene systemische Entwicklung als Systemische Beraterin

Dieser Weiterbildungsgang der wispo AG ist anerkannt von der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF)

Systemisches Zentrum der wispo AG
www.systemisches-zentrum.de



KOSTEN DER WEITERBILDUNG

Die Weiterbildungsgebühren für den Abschluss „Systemische Beratung Aufbau (wispo)“ betragen insgesamt € 3.662,40.

Diese sind zu Beginn oder in monatlichen Raten zu entrichten. Abweichende Vereinbarungen sind im gegenseitigen Einverständnis möglich.

In den Gebühren sind im Zeitrahmen der Weiterbildung alle Seminar-, Supervisions- und Organisationskosten sowie Teilnehmerunterlagen enthalten. Die Teilnehmenden erhalten auch kostenlosen Zugang zu unserer Online-Plattform „wispoWelt“ die zusätzliche Lernunterstützung über dort hinterlegte Artikel, Arbeitsblätter, Dokumentationen, Methodeninventare etc. beinhaltet.

Sie haben die Möglichkeit, während der Weiterbildung außerordentliches Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie zu werden.

Es fallen keine obligatorischen Übernachtungskosten an.

Sollten Sie Fragen zu Finanzierungsmöglichkeiten haben, wenden Sie sich gerne vertrauensvoll an unsere Weiterbildungsberater.



FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR DIESE WEITERBILDUNG

Diese Weiterbildung kann durch unterschiedliche Förderprogramme des Bundes und der Länder sowie weiterer Institutionen gefördert werden. Nähere Informationen zu allen aktuellen Fördermöglichkeiten sind über unsere Homepage oder unsere Büros erhältlich.

Besonders hinweisen möchten wir an dieser Stelle auf die Möglichkeit zur Förderung für Beschäftigte durch die Agentur für Arbeit:

Förderung durch die Agentur für Arbeit

Die Weiterbildungen des Systemischen Zentrums sind AZAV-zertifiziert und können für unter 45-jährige Arbeitnehmer/innen in der Regel bis zu 50% und für über 45-jährige bis zu 75% gefördert werden, wenn diese sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind.

Arbeitssuchende können eine 100% Förderung erhalten.

Informationen hierzu erhalten Sie über unsere Homepage www.systemisches-zentrum.de oder bei unseren Weiterbildungsberatern:
Tel: 069 130258580



OPTION AUF DAS DGSF-ZERTIFIKAT

Nach Abschluss der Weiterbildung können die Teilnehmer zusätzlich ein DGSF-Zertifikat, 'Systemische Beratung' erhalten, wenn sie:

- die Zulassungsbedingungen der DGSF erfüllen (hierzu geben wir einen verbindlichen Bescheid bei der Prüfung der Bewerbung),
- drei ausführlich dokumentierte abgeschlossene therapeutische und Beratungs-Prozesse als Fallberichte nachweisen, von denen einer mind. 5 Sitzungen umfasst,
- einen Reflexionsbericht über ihren Entwicklungsprozess innerhalb der Weiterbildung erstellen.

Die wispo AG stellt im Anschluss eine Bescheinigung zur Vorlage bei der Deutschen Gesellschaft für systemische Beratung, Therapie und Familientherapie (DGSF) aus, mit der die Absolventin/ der Absolvent garantiert (nur gegen eine Bearbeitungsgebühr des Verbands) das DGSF-Zertifikat erhält.

Die Prüfung der Fallberichte, des Reflexionsberichts sowie das Ausstellen der DGSF-Bescheinigung werden gesondert in Rechnung gestellt.



VORTEILE MIT DER WISPO-CARD

Mit dem Kauf einer wispo-Card für € 99 sind folgende Vorteile verbunden:

- Rabatt von 50% auf die Prüfung der Fallberichte, des Reflexionsberichts und die Ausstellung der DGSF-Bescheinigung
- Mindestens 20% Rabatt für Veranstaltungen des Systemischen Zentrums (außer Veranstaltungen im Rahmen von Weiterbildungen).
- Kostenfreier / vergünstigter Zugang zu weiteren Dienstleistungen der wispo

Damit erhalten Inhaber/innen der wispo-Card neben den allgemeinen Vorteilen zusätzlich eine Kostenersparnis von mindestens € 375,- wenn sie die DGSF-Option nutzen.





LEHR-VIDEOS IM SYSTEMISCHEN ZENTRUM

Die wispo-Lehrvideos sind eine innovative und besonders effektive Methode zur Wissensvermittlung.

Mit unseren Lehrvideos bieten wir den Teilnehmer/innen in Kooperation mit Auditorium-Netzwerk wöchentlich spannende Vorträge systemischer und systemtheoretischer (Vor-)denker und sowie renommierten Persönlichkeiten an.

High-Lights aus der Systemischen Szene

Gregory Bateson, Humberto Maturana, Helm Stierlin, Steve de Shazer, Niklas Jochen Schweitzer, Luhmann, Fitz Simon, Gunthart Weber, Rudi Wimmer, Heinz von Förster, Arist von Schlippe, Dirk Baecker, Ulrich Clement, Wilhelm Rotthaus, Arnold Retzer, Michael Wirsching, Rüdiger Retzlaff, Cornelia Österreich, Gunter Schmidt, Bernhard Trenkle

Zusätzlich stellen wir interessante Impulse von Fachexperten aus den Feldern Therapie und Beratung, Coaching, Organisationsentwicklung und Führung zur Verfügung.

Und wenn Sie möchten, können Sie alle Vorträge auch bei Auditorium Netzwerk kaufen - natürlich zum wispo-Vorteilsrabatt.

Die Creme de la Creme aus angrenzenden Feldern

Dalai Lama, Friedrich Glasl, Daniel Goleman, Gerald Hüther, Jesper Juul, Hans Jellushek, Jon Kabat Zinn, Otto Kernberg, Tillmann Moser, Peter Nemetschek, Fritz Perls, Karl Popper, Stefan Raab, Christa Rhode-Dachser, Hartmut Rosa, Peter Schellenbaum, Günter Schiepek, Rupert Sheldrake, Peter Sloterdijk, Manfred Spitzer, Matthias Varga von Kibed, Rosemarie Welter-Enderlin, Jeffrey Zeig, Eia Aasen, Carl Rogers, Horst-Eberhard Richter, Haim Omer



AKKREDITIERTER BILDUNGSTRÄGER (AZAV)

Das Systemische Zentrum wurde von der Zertifizierungsstelle TQCert im Auftrag der Agentur für Arbeit als Bildungsträger gemäß Allgemeiner Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung (AZAV) zugelassen.

Mit dem neuen Qualifizierungschancengesetz haben sich die Förderbedingungen jetzt weiter verbessert. Angestellte unter 45 Jahren erhalten in der Regel eine Weiterbildungsförderung von 50%.

Angestellte ab 45 Jahren können sogar eine 100%-Förderung bekommen, auch größere Betriebe sind nun förderfähig und der Arbeitgeber kann noch einen Zuschuss zum Arbeitsentgelt erhalten !

Hierfür stellt der Arbeitgeber einen kurzen Antrag bei der zuständigen Arbeitsagentur und der/die Beschäftigte erhält einen Bildungsgutschein und die Zuschüsse.

Dies gilt nur für zertifizierte Bildungsträger - wie dem Systemischen Zentrum der wispo. Lassen Sie sich von unseren Bildungs-Experten beraten !

Die örtliche Arbeitsagentur entscheidet dann über die individuelle Förderung.

Das Systemische Zentrum ist bisher der einzige Bildungsträger in Deutschland, der als Institut von der DGSF akkreditiert und gemäß AZAV zertifiziert ist. Nur TeilnehmerInnen des Systemischen Zentrums können Zertifikate der DGSF mit bis zu 100% Förderung erhalten



UNSERE ZENTRALEN WERTE: VIELFALT, QUALITÄT, INNOVATION

Unsere Arbeit richten wir dabei an drei zentralen Werten aus:

1. Inhaltliche und personelle Vielfalt

Wir wollen unsere Kompetenz in vielen Systemischen Themenfeldern anbieten und dabei mit ausgewiesenen ExpertInnen und DozentInnen unterschiedlicher Fachdisziplinen zusammenarbeiten. Auf diese Weise profitieren unsere TeilnehmerInnen von einem äußerst breiten Erfahrungs- und Kompetenzspektrum der Lehrenden und erfahren ganz praktisch, dass es mehrere jeweils stimmige ‚Wahrheiten‘ geben kann.

2. Konzeptionelle und persönliche Qualität

Was wir tun, machen wir gut! Damit dies so bleibt, werden das Systemische Zentrum und seine Bildungsangebote regelmäßig von mehreren Gremien inhaltlich und formal überprüft. Unser Qualitätsmanagementsystem halten wir immer auf dem neuesten Stand. Da auch die beste konzeptionelle Qualität nur in Kombination mit hoher Vermittlungskompetenz der Lehrenden wirksam ist, legen wir großen Wert auf die Auswahl authentischer DozentInnen, die den TeilnehmerInnen nicht nur fachlich, sondern auch in ihrer Persönlichkeit als Modelle dienen.

3. Innovation in Inhalten und Lernprozessen

Wir greifen immer aktuelle Trends auf, um wichtige Neu-Entwicklungen zeitnah in unsere Weiterbildungsprogramme zu integrieren. Damit gehen wir über die Vermittlung allseits bekannten Wissens vergangener Jahrzehnte hinaus. Denn: In einer Welt, die sich immer schneller wandelt, brauchen wir entsprechend aktuelle Konzepte, die den wachsenden Komplexitäten auch gerecht werden. Dies findet sich auch in unserem Lernverständnis wieder.



Post:

Systemisches Zentrum der wispo AG
Kundencenter
Mörfelder Landstr. 45



Tel.: 069 – 130 25 85 80



Fax: 069 – 130 25 85 89



E-Mail: info@systemisches-zentrum.de



Online: www.systemisches-zentrum.de

ANMELDUNG

SYSTEMISCHES
ZENTRUM WISPO AG

Weiterbildung Systemische Beratung – Aufbaukurs

- Ich habe Interesse an der Weiterbildung und möchte gerne ein **Informations- und Aufnahmegespräch** vereinbaren.
- Ich melde mich hiermit zur Weiterbildung an:
gewünschter Ort: mit Starttermin am:
- Ich habe einen Bildungsgutschein für die Weiterbildung
- Ich bin an regelmäßigen Informationen vom Systemischen Zentrum interessiert.
Vor allem interessiert mich:

PERSÖNLICHE DATEN

Vorname, Nachname:

Telefon und Fax:

Email:

Straße:

PLZ, Ort:

Datum und Unterschrift: